



PRESSEMITTEILUNG

ALDI setzt sich für die Erweiterung der ökologischen Produktionsstandards bei Textilien und Schuhen ein

ALDI baut sein Nachhaltigkeitsengagement auch im Bereich der Textil- und Schuhproduktion weiter aus. Gemeinsam mit Greenpeace wurde ein umfangreicher Kriterienkatalog erarbeitet, in dem hierfür anspruchsvolle, ökologische Anforderungen definiert wurden. Der ambitionierte Aktionsplan sieht vor, stufenweise bis zum Jahr 2020 auf den – Stand heute – produktions-technisch bedingten Eintrag bestimmter Chemikalien in der Textil- und Schuhproduktion zu verzichten.

Mit dieser Selbstverpflichtung bekennt sich ALDI erneut zu seiner unternehmerischen Verantwortung für Mensch und Umwelt. Bereits seit Jahren setzen sich die Unternehmensgruppen ALDI Nord und ALDI SÜD aktiv für eine nachhaltige Gestaltung ökologischer und sozialer Standards in den Produktionsländern ein. Hierbei ist ALDI stets an Lösungen gelegen, die nachhaltig sind.

ALDI ist sich bewusst, dass es ein langwieriger Prozess ist, das Verständnis und die Akzeptanz für die Detox-Anforderungen bei allen Beteiligten zu verinnerlichen. Die Unternehmensgruppen ALDI Nord und ALDI SÜD sind hierbei auf das Mitwirken und die Unterstützung aller Beteiligten in der gesamten Produktions- und Lieferkette angewiesen. Basis für eine erfolgreiche Umsetzung sind dabei auch weiterführende offene und konstruktive Gespräche mit Greenpeace.

Weitere Informationen sind auf den Internetseiten von ALDI Nord und ALDI SÜD abrufbar:

www.aldi-nord.de/oekologische-produktionsstandards
unternehmen.aldi-sued.de/de/qualitaet/bedarfsartikel/textilien-und-schuhe

31. März 2015

Pressekontakt

Unternehmensgruppe ALDI Nord, Serra Esatoglu, E-Mail: presse@aldi-nord.de

Unternehmensgruppe ALDI SÜD, Kirsten Geß, E-Mail: presse@aldi-sued.de